

Wien, 14. März 1903

Hochgeachteter Herr Regierungsrat!

Antw. erlauben sie mir meine
 Eulwünsche des Koaster auf J. K. K. Höheit
 der hien Protacten zu übergeben. Ich
 bemerke ich nicht als einen definitiven,
 sondern nur als einen beiläufigen;
 sie bitte sie mich zu glauben, daß es mich
 irgend wie beruhigen würde, wenn Sie
 ich kann anfangen und in der Patienten
 wahren Leben oder wenn Sie ich not-
 dig oder pflichtmäßig eingestalten, weil
 mich um so besser, weil es dann ein
 individuelles Gegenstand anfallt

In ergebener Verehrung

Ergebener

Dr. Kerner

/

